

1. Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Politische Bildung (gültig ab 1. August 2018) und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) vom 01.12.1989 i.d.F. vom 17.11.2005.

1.1 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Politische Bildung, S. 17-19) und die Aussagen der EPA zu den in diesem Fach nachzuweisenden Kompetenzen (vgl. EPA Sozialkunde/Politik S. 7-10).

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

- politische Prozesse, ihre Grundlagen und Auswirkungen in den Themenfeldern Demokratie, Wirtschaft, Gesellschaft und Internationale Politik beschreiben,
- konkurrierende Interessen im politischen Prozess mit sozialwissenschaftlichen Paradigmen, Theorien, Konzepten und Ideologien in Verbindung bringen sowie diese erklären und problematisieren,
- das Handeln wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Akteure erklären und bewerten,
- die Möglichkeiten und Verfahren politischer Partizipation auf den unterschiedlichen politischen Ebenen beschreiben, analysieren und bewerten,
- ein fachliches Urteil differenziert begründen,
- die Bedeutung von Massenmedien für die politische Kommunikation und Öffentlichkeit erläutern (mediale Inszenierung von Politik, Agenda-Setting),
- sozialwissenschaftliche Methoden beherrschen (Szenariotechnik anwenden, Statistiken, Diagramme und Schaubilder analysieren),
- politische Medienprodukte (z. B. Reden, Kommentare, Leserbriefe) reflektieren

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

Die Behandlung der Prüfungsschwerpunkte im Unterricht erfolgt im Zusammenhang mit den im Rahmenlehrplan Politische Bildung (1.08.2018) ausgewiesenen Themen und Inhalten, die sowohl für den Grundkurs als auch den Leistungskurs verbindlich sind.

1.2.1 Schwerpunkt: Demokratie

Grundgesetz und politische Ordnung der Bundesrepublik sowie deren demokratiethoretische Grundlagen

- Grundlegende Merkmale der Demokratie in der Bundesrepublik
- Demokratiethorien als Basis von Partizipationsrechten

Der politische Prozess und politische Partizipation in der Bundesrepublik Deutschland

- Policy cycle: Modellerklärung an einem Beispiel
- Chancen und Grenzen der Einflussnahme auf den politischen Prozess durch Partizipation

Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union

- Prozess der europäischen Integration
- EU-Institutionen und ihre Rolle im Prozess der politischen Entscheidung

1.2.2 Schwerpunkt: Wirtschaft

Wirtschaftstheorien und Wirtschaftsordnungen

- Nachfrageorientierung im Sinne des Keynesianismus
- Angebotsorientierung im Sinne des Neoliberalismus

Globalisierung: Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie

- Freihandel versus Protektionismus
- Konzeptionen für eine nachhaltige Entwicklung

1.2.3 Schwerpunkt: Gesellschaft

Soziale Differenzierung und sozialer Wandel in Deutschland

- Soziale Ungleichheit
- empirische Untersuchungen zu Einkommen, Vermögen, Bildung
- Armutsbegriff

Sozialpolitik vor dem Hintergrund der Grundprinzipien der sozialen Sicherung in Deutschland

- demographischer Wandel
- geschlechtsspezifische Dimensionen von Ungleichheit
- aktuelle Beispiele: Vermögensabgaben, Grundrente, Arbeitslosengeld II, Grundeinkommen, Frauenquote
- Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, z. B.: Chancen-, Teilhabe-, Leistungs-, Verteilungs-, Ergebnis-, Bedarfs- und Generationengerechtigkeit

1.2.4 Internationale Politik

Herausforderungen internationaler Politik

- Umweltbelastungen und Ressourcenknappheit: Gefährdungspotential für die internationale Sicherheit
- Bevölkerungswachstum und Migration: Ursachen, Risiken für die internationale Sicherheit

Akteure internationaler Politik und Lösungsansätze zur Bewältigung internationaler Herausforderungen

- Interessen und Werte, Handlungsmöglichkeiten der UNO
- Interessen und Werte, Handlungsmöglichkeiten der NATO

2. Struktur der Aufgaben

2.1 Aufgabenvorschlag und Aufgabenstellungen

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen. Die Prüflinge erhalten drei Aufgabenstellungen, von denen eine zu bearbeiten ist.

2.2 Aufgabenarten

Die Aufgabenstellungen beziehen sich nach EPA auf folgende Aufgabenarten:

Für die schriftliche Abiturprüfung sind sowohl Material gebundene als auch Material ungebundene Aufgabenstellungen möglich.

Bei Material gebundenen Aufgaben lassen sich in der Regel folgende zwei Aufgabenarten unterscheiden bzw. kombinieren:

- Analyse-/Darstellungs- und Erörterungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Erörterung und Beurteilung
- Analyse-/Darstellungs- und Gestaltungsaufgabe: Materialanalyse, Darstellung politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge, Gestaltung siehe EPA, S. 19 f.

3. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind Nachschlagewerke der deutschen Rechtschreibung und eine unkommentierte Ausgabe des Grundgesetzes erlaubt.

4. Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind der EPA zu entnehmen und werden in den Verwaltungsvorschriften festgelegt.

5. Dauer der Prüfung

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt 210 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.